

:: Leseempfehlungen aus der Förderung



Georgien. Begegnung mit Ursprung und Zeit.

Fotografien von Christa Frieda Vogel, Texte von Lewan Beridse,

Naira Gelaschwili u. a., Edition Braus, Heidelberg 2008

Georgien, das Land an der Schwelle von Orient und Okzident, beeindruckt durch seine atemberaubende Schönheit. Landschaften am Fuße des kaukasischen Bergmassivs oder am Schwarzen Meer, Städte und Dörfer mit ihren Bewohnern üben einen poetischen Zauber auf die Besucher aus, dem auch die Fotografien Christa Vogel verfiel. Ihre großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien sind mit meisterhaften Texten georgischer Schriftsteller verschiedener Generationen gepaart.



Die unbekanntesten Nachbarn. Minderheiten in Osteuropa. Herausgegeben von Ruth Leiserowitz, Christoph Links Verlag, Berlin 2008

Alle osteuropäischen Länder sind durch die Existenz zahlreicher Minderheiten geprägt. Eine Rückbesinnung auf deren einzigartige Pluralität und kulturelle Vielfalt hat begonnen. Elf junge Journalisten aus Ost und West unternahmen als »Grenzgänger«-Stipendiaten Recherchereisen nach Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Tschechien, Ungarn und zu den Sorben in Ostdeutschland.



Politische Bildung in Mitteleuropa. Eine Annäherung an Polen, Tschechien und Ungarn.

Herausgegeben von Nóra Hoffmann und Monika Nikzentaitis-Stobbe, MitOst-

Editionen Band 19, 2008, zu bestellen über www.mitost.org

Im Februar 2008 organisierte der Verein MitOst die Konferenz »Bildungsziel: Bürger. Politische Bildung in Ländern Mitteleuropas« im polnischen Kreisau/Krzyzowa. Mit dem Fokus auf die Länder Polen, Tschechien und Ungarn wurden Ergebnisse und Erfahrungen von Experten aus der Wissenschaft, Zivilgesellschaft und dem Bildungswesen diskutiert und vertieft, um eine europäisch gedachte politische Bildungsarbeit gestalten zu können.



Emma Braslavsky: Das Blaue vom Himmel über dem Atlantik.

Roman, Claassen Berlin 2008

Sieben Geschwister stehen am Grab ihrer Mutter und mutmaßen über die eigene Familiengeschichte. Warum soll man die Wahrheit suchen, wenn jeder mit seiner Wahrheit gut leben kann? Die junge Autorin war für ihren zweiten Roman mit einem Grenzgänger-Stipendium der Robert Bosch Stiftung im polnischen Schlesien auf den Spuren ihrer Urgroßmutter unterwegs.



Kultgedichte. Die Macht der Poesie am Bosphorus.

Herausgegeben von Erika Glassen und Turgay Fişekçi, jedes Gedicht auf Deutsch und Türkisch, mit einem begleitenden

Essay, Nachwort von Erika Glassen, TÜRKISCHE BIBLIOTHEK, Unionsverlag

Prominente Persönlichkeiten wurden gebeten, ihr liebstes Gedicht auszuwählen und in einem kurzen Essay zu erzählen, was es ihnen bedeutet. Auf diese Weise ist nicht nur eine Auswahl entstanden, die all die großen Dichter versammelt – gleichzeitig bezeugt sie die Faszination und Wirkungskraft der Poesie in der Türkei. Der Dialog zwischen den Dichtern und den zeitgenössischen Interpreten führt ein in die Gedankenwelt der heutigen Kulturszene.



Ahmet Hamdi Tanpınar: Seelenfrieden.

Roman, aus dem Türkischen von Christoph K. Neumann, Nachwort von Wolfgang Günter Lerch, TÜRKISCHE BIBLIOTHEK, Unionsverlag

Der junge Historiker Mümtaz hat eine fast osmotische Beziehung zu der alten, vom Verfall bedrohten Sultansmetropole: zu ihren Bauwerken, zum Basar voller rätselhafter Dinge, zur Poesie, zur klassischen Musik. Als er Nuran kennenlernt, erwacht in dieser Liebe ein Sommer lang der Zauber der alten osmanischen Kultur zu neuem Leben. Bis der todkranke Suat auftaucht und diese Liebe zerstört.